



Einige der Teilnehmer des Segelflug-Sommerlagers 2008 des Aero-Club Gelnhausen e.V. nach einem der erfolgreichen Flugtage. Segelfliegen ist keineswegs eine Domäne der Jungen. Viele Mädchen sind in der Jugendgruppe des Aero-Clubs sehr erfolgreich.

Segelflug-Sommerlager 2008 beim Aero-Club Gelnhausen mit 20 Aktiven und drei Neulingen war ein voller Erfolg

Vom 23.06.2008 bis zum 04.07.2008 fand am Flugplatz Gelnhausen wie in jedem Jahr zu Beginn der Sommerferien ein Sommerlager für aktive Segelflieger und Segelflugschüler statt. Drei Neulinge waren dabei, die einmal erleben wollten, wie das mit dem Segelfliegen ist. Neben diesen „Schnupperern“ nahmen etwa 20 Jugendliche und Scheininhaber an den zwei Fliegerwochen teil. Bei gutem Wetter konnte an jedem Tag geflogen werden.

Während des Sommerlagers können Schüler und Lizenzinhaber ihre Flugerfahrung erweitern und durch tägliches Training festigen. Außerdem wird in dieser Zeit auf das Jugendvergleichsfliegen hin trainiert, das jedes Jahr bundesweit von allen Segelflugvereinen durchgeführt wird.

Die drei Neulinge wurden in den Flugbetrieb der anderen Segelflieger erfolgreich integriert und so soll es auch in den nächsten Jahren gehalten werden. Die gesonderte „Schnupperwoche“, die für Interessierte in den vergangenen Jahren stets durchgeführt wurde, wird in dieser Form nicht mehr stattfinden. Die „Schnupperer“ gewannen einen Einblick in den tatsächlichen Ablauf eines normalen Segelflugtags, vom Ausräumen am frühen Morgen bis zu Einräumen am Abend. Wer Interesse hat, selbst einmal ein Segelflugzeug zu steuern, sollte sich einfach am Wochenende einmal auf dem Platz einfinden und mit einem der Fluglehrer sprechen. Der Aero-Club Gelnhausen bietet die Möglichkeit, dieses wunderbare Erlebnis während zweier Schnuppertage zu erleben. Informationen gibt es auch im Internet unter www.edfg.org

Das Erlebnis Fliegen ist die eine Seite des Segelflugs, die andere Seite ist das Erlebnis des Teams, der Fliegergruppe und insbesondere für die Jugendlichen eine vielleicht ebenso attraktiver Aspekt. Denn um einen Segelflieger in die Luft zu bekommen müssen etwa 5 -8 Personen anwesend sein. Da wird der Startleiter benötigt, ein Windenfahrer oder Schlepppilot, der die Segelflugzeuge hochzieht, ein Schreiber, der die Starts mitschreibt, Fluglehrer, die die Ausbildung durchführen, Helfer, die die gelandeten Flugzeuge ziehen und beim Start behilflich sind. Für eine Entscheidung der Schnuppertageteilnehmer, sich längerfristig mit der Fliegerei zu beschäftigen, ist dieser Einblick wichtig. Falls sie weitermachen möchten, muss ihnen von Anfang

an bewusst sein, dass dieses Hobby viel Zeit, Geduld und Mitarbeit erfordert. Wer dies mitmacht und durchhält, wird mit einer der schönsten Art des Fliegenkönnens belohnt - dem lautlosen Segelfliegen. Einem Vogel gleich wird man mit einem Blick über das wunderschöne Kinzigtal belohnt und schon schnell fängt man an, selbst das Steuer unter Anleitung durch den Fluglehrer zu übernehmen. Alle drei Schnupperer waren so begeistert, dass sie gerne dabei bleiben möchten. Nicht nur das Fliegen hat ihnen Spaß gemacht, auch die Zusammenarbeit und die Freizeitbeschäftigung innerhalb der Jugendgruppe des Aero-Clubs.

Alle Teilnehmer des Sommerlagers waren mit viel Spaß dabei und hatten einige fliegerische Erfolge zu verzeichnen. Neben Schnupperkurs und Trainingsflügen, konnten auch wieder einige Zwischenprüfungen in den einzelnen praktischen Ausbildungsabschnitten des Segelflugs erfolgreich durchgeführt werden. So beendete Hendrik Claßen während des Sommerlagers seine Ausbildung als Segelflugzeugführer mit dem Erwerb der Segelfluglizenz und zwei der Flugschüler führten im Rahmen der Ausbildung ihren ersten Streckenflug über 50 km durch.

Bis zum Juni hat die Segelfluggruppe des Aero-Clubs Gelnhausen in diesem Jahr wieder fünf Alleinflüge zu verzeichnen. Sieben Schüler haben ihr Funksprechzeugnis abgelegt.

Die Abende klangen bei Lagerfeuer und Gegrilltem in fröhlicher Runde aus und alle Teilnehmer freuen sich schon auf die nächsten fliegerischen Ereignisse im Aero-Club wie dem Überlandtraining, den Alpensegelflugtagen in Samedan in der Schweiz, den Clubmeisterschaften und dem Herbstlager. Aber geflogen wird natürlich am Wochenende immer, wenn das Wetter es zulässt.

5.7.2008, Aero-Club Gelnhausen e.V.



Blick auf den Gelnhäuser Flugplatz wie er sich dem in der Platzrunde trainierenden Schüler bietet. (Aufgenommen im Herbst 2007)